

Hasler Stiftung
Hirschengraben 6
CH-3011 Bern
Tel. +41 (0)31 385 8080
Fax +41 (0)31 385 8085
office@haslerstiftung.ch
www.haslerstiftung.ch

Jahresbericht und Jahresrechnung 2005

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
1. Die Hasler Stiftung	
1.1 Stiftungszweck und Leitbild	3
1.2 Geschichtlicher Ueberblick	4
1.3 Das Förderkonzept der Stiftung	5
1.4 Die Führung der Stiftung	6
2. Jahresbericht	
2.1 Organe	7
2.2 Aktivitäten und Projekte	8
2.3 Personelles	9
2.4 Ascom	10
3. Kommentar zur Jahresrechnung	
3.1 Stiftungsmittel	11
3.2 Kommentar zur Bilanz	11
3.3 Kommentar zur Erfolgsrechnung	12
4. Jahresrechnung	
4.1 Bilanz per 31. Dezember	13
4.2 Erfolgsrechnung	14
4.3 Anhang zur Jahresrechnung	15
4.4 Bericht der Revisionsstelle	17
Anhang	
Im Berichtsjahr unterstützte Projekte	18

1. Die Hasler Stiftung

1.1 Stiftungszweck und Leitbild

Zweck der Stiftung ist die Finanzierung oder Mitfinanzierung ausgewählter Projekte der Bildung und Forschung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik zum Wohl und Nutzen des Denk- und Werkplatzes Schweiz.

Die Stiftung will

1. als kompetente und wirkungsvolle Förderin auf dem Gebiet der IKT bekannt und anerkannt sein;
2. originelle und wissenschaftlich hochstehende, für Theorie und/oder Praxis relevante Forschung auf dem Gebiet der IKT an schweizerischen Hochschulen *) fördern;
3. zur Sicherung eines hoch qualifizierten Nachwuchses für die Lehre und Forschung an Hochschulen *) im Gebiet der IKT beitragen;
4. zur Sicherung eines fundiert ausgebildeten Nachwuchses an IKT-Fachleuten für die Wirtschaft beitragen;
5. zur Wahrung des Anschlusses von Lehre, Forschung und Wirtschaft an den weltweiten „state of the art“ dazu beitragen, dass ein effektiver und rascher Wissenstransfer in und mit der Welt der Wissenschaft gewährleistet ist;
6. dazu beitragen, dass ein effektiver und rascher Technologietransfer von der Forschung in die Anwendung gewährleistet ist.

*) Unter „Hochschulen“ verstehen wir sowohl universitäre Hochschulen als auch Fachhochschulen.

1.2 Geschichtlicher Ueberblick

Die Stiftung wurde 1948 als „Stiftung Hasler-Werke“ durch Gustav Hasler gegründet, von dem sie 1953 den Besitz seiner Unternehmen geerbt hat.

Die Stiftung hat durch den Kauf einer Transistor-Lizenz und durch die Finanzierung von Halbleiterforschung in den 50-er Jahren den Grundstein gelegt für die schweizerische Halbleiter-Forschung und die darauf basierende Industrie.

Nebst zahlreichen weiteren Projekten hat sich die Stiftung in weitsichtiger Art u.a. für den Aufbau der Software-Schule Schweiz engagiert, die Erarbeitung des IDEA-Verschlüsselungsverfahrens gefördert und als Mitbegründerin des Institut Eurécom massgeblich zum Aufbau der heute bedeutendsten Studienrichtung der ETH Lausanne, der Abteilung für Kommunikationssysteme, beigetragen.

Nach der Fusion Autophon/Hasler/Zellweger-Telecommunications zur Ascom in den Jahren 1986/1987 hielt die Stiftung die Mehrheit der Aktienstimmen an der Ascom Holding AG.

Durch die Schaffung der Ascom Einheitsaktie Ende 2000 wurde die Stiftung einer von zwei Grossaktionären von Ascom.

Seit der 2004 durchgeführten Kapitalerhöhung ist die Stiftung einer von drei Grossaktionären von Ascom.

Seit Dezenber 2004 heisst die Stiftung, entsprechend der seit längerer Zeit geläufigen Usanz „Hasler Stiftung“.

Einnahmequellen der Stiftung sind die Erträge ihrer Kapitalanlagen sowie realisierte Kapitalgewinne.

Heute nimmt die Stiftung Ihren Auftrag in erster Linie dadurch wahr, dass sie im Rahmen von thematischen Ausschreibungen ausgewählte Projekte über zwei bis drei Jahre finanziert. Darüber hinaus ist die Stiftung offen für die Unterstützung einzelner, spontan eingereichter Projekte und richtet subsidiär zu den staatlichen Stellen Stipendien aus an Studenten von Fach- und universitären Hochschulen.

1.3 Das Förderkonzept der Stiftung

Die Stiftung nimmt ihren Förderzweck über vier Instrumente wahr:

- Zusprachen an Projekte, die von der Stiftung im Rahmen von thematischen Ausschreibungen aus den eingereichten Projekten ausgewählt werden
- Zusprachen an spontan eingereichte Projekte („Freie Förderung“)
- Zusprachen von Stipendien
- Förderbeteiligung an vielversprechenden jungen Unternehmungen im Bereich der IKT

Den Grossteil der Fördermittel entfällt auf die ersten beiden Instrumente.

Thematische Ausschreibungen werden in Abständen von einem bis zwei Jahren durchgeführt und in 6 Etappen abgewickelt:

- öffentliche Ausschreibung
- Einreichung von Projektskizzen
- Einladung potentiell interessanter Projekte zu einem Hearing
- Auswahl förderungswürdiger Projekte
- Einreichung umfassender Gesuche, auf deren Grundlage die ausgewählten Projekte finanziert werden
- Bearbeitung der Projekte (in der Regel ca. 3 Jahre)

Im Laufe der Arbeiten an den geförderten Projekten finden Besuche („site-visits“) bei den Projektgruppen statt und die Stiftung organisiert einen oder mehrere Workshops mit allen beteiligten Arbeitsgruppen.

Als Abschluss für das im Berichtsjahr zu Ende gehende DICS-Programm (DICS: Dependable Information- and Communication Systems) ist anstelle von Abschlussberichten für Frühjahr 2006 die Publikation eines Sammelbandes in einer angesehenen wissenschaftlichen Buchreihe vorgesehen.

1.4 Die Führung der Stiftung

Die strategische Führung der Stiftung obliegt dem Stiftungsrat, der für Sachgeschäfte in die Finanzkommission und die Förderkommission gegliedert ist.

Die Finanzkommission ist zu Handen des Stiftungsrates verantwortlich für die Anlagestrategie und die strategische Asset Allocation und überwacht speziell das Sondervermögen Beteiligung Ascom Holding AG.

Die Förderkommission ist zu Handen des Stiftungsrates verantwortlich für die Förderstrategie, schreibt thematische Förderprogramme aus und beurteilt die eingehenden Forschungsgesuche.

Stipendien-Gesuche werden direkt durch den Vorsitzenden der Förderkommission und den Geschäftsführer behandelt.

Der Präsident und der Geschäftsführer bilden miteinander die Direktion der Stiftung, repräsentieren die Stiftung nach aussen und fällen im Rahmen einer definierten Kompetenzordnung grössere Entscheide im Finanzbereich und im Betrieb der Stiftung.

Die Geschäftsstelle wird durch den Geschäftsführer und zwei teilzeitbeschäftigte Assistentinnen gebildet.

Die Jahresrechnung der Stiftung wird durch eine unabhängige Revisionsstelle geprüft.

Als schweizweit tätige Stiftung untersteht die Stiftung der Aufsicht des Eidg. Departementes des Innern

2. Jahresbericht

2.1 Organe

Stiftungsrat

Dr. rer. pol. Max Gsell, Präsident
Prof. Dr. phil. II Jürg Kohlas, Vize-Präsident
Prof. Dr. sc. techn. Crispino Bergamaschi
Paul Hasenfratz
Dr. Ing. Matthias Kaiserswerth
Dr. sc. techn. Paul Kleiner (bis Ende 2005)
Prof. Dr. sc.nat. Louis Schlapbach (seit März 2005)
Dr. sc. techn. Andreas Steiner

Finanzkommission

Dr. Max Gsell, Vorsitz
Paul Hasenfratz
Dr. Andreas Steiner
Dr. Placidus Jaeger

Förderkommission

Prof. Dr. Jürg Kohlas, Vorsitz ab 2005
Prof. Dr. Crispino Bergamaschi
Dr. Matthias Kaiserswerth
Dr. Paul Kleiner (bis Ende 2005)
Prof. Dr. Louis Schlapbach (seit März 2005)
Dr. Placidus Jaeger

Stipendienausschuss: Prof. Dr. Jürg Kohlas + Dr. Placidus Jaeger

Geschäftsstelle

Dr. sc. techn. Placidus A. Jaeger, Geschäftsführer
Monika Josseck, Assistentin (bis Ende 2005)
Martine Zwygart, Assistentin

Revisionsstelle: T & R AG, Gümligen

Stiftungsaufsicht

Eidg. Departement des Innern

2.2 Aktivitäten und Projekte

Im April 2005 ist das zentrale Computersystem der Geschäftsstelle durch ein neues, kompakteres System ersetzt worden.

Im April und Mai haben Delegationen aus der Förderkommission alle DICS-Projekte an ihren Standorten besucht. Im Oktober 2005 fand im SBB Ausbildungszentrum Löwenberg der abschliessende DICS-Workshop statt. Für dieses Programm hat die Stiftung über drei Jahre ca. 2,4 Mio CHF aufgewendet.

Im Berichtsjahr wurde ein spezielles Förderprogramm für die Fachhochschulen lanciert. Zum Thema „Man-Machine-Interaction (MMI) im ICT-Bereich“ sind die Fachhochschulen eingeladen worden, Projekte in Zusammenarbeit mit universitären Hochschulen einzureichen. Aus ursprünglich 42 eingereichten Skizzen konnten schliesslich 8 vielversprechenden Projekten je eine substantielle Förderung zugesagt werden. Für das MMI-Programm sind ca. 3,8 Mio CHF gesprochen worden.

2005 ist ein neues Forschungsprogramm zum Thema „Management of Complexity in ICT Systems“ ausgeschrieben worden.

Im Laufe des Jahres ist die Stiftung ihre erste „Förderbeteiligung“ eingegangen. Unter einer „Förderbeteiligung“ verstehen wir ein finanzielles Engagement (venture capital) in einem innovativen Jungunternehmen der ICT-Branche, mit allen Risiken und Chancen.

Im konkreten Fall der Firma „Privasphere“ besteht das Geschäftsmodell in der Realisierung eines relativ leicht zu bedienenden, aus heutiger Sicht sehr sicheren Betriebs „eingeschriebener“, elektronischer Post. Zielpublikum sind in erster Linie Banken, Versicherungen, Anwälte und weitere verwandte Firmen oder Organisationen. Mit dem Eingehen einer Beteiligung hat auch ein Vertreter der Stiftung, namentlich Dr. Paul Kleiner, Einsitz in den Beirat von Privasphere genommen.

Ein besonderer Freiheitsgrad einer Stiftung ist, dass sie ohne grosse Umstände auch auf finanziell relativ kleine, aber besondere Anliegen eintreten kann. In diesem Sinne hat die Stiftung im Berichtsjahr das Projekt „Video Safari“ in Zürich mitgetragen. Für das vom Bundesamt für Kultur und dem Stadtpräsidium Zürich unterstützte Projekt haben die Gesuchsteller einen Kleinbus mit einer GPS-Positionierung ausgerüstet und im Inneren des Busses eine Video-Projektion eingerichtet. Auf einer vorgeplanten Rundfahrt werden dabei Video-Sequenzen gezeigt, die am jeweiligen Standort des Fahrzeugs spielen. Das Projekt verknüpft künstlerische und technische Ambitionen. Der Bus war wochenlang erfolgreich im Einsatz.

Als weiteres besonderes Projekt hat die Stiftung in Absprache mit Ascom wesentliche Exponate der früheren Hasler-Unternehmungen in einer Broschüre über das „Ascom-Museum“ in Wort und Bild dokumentieren lassen. Die Broschüre wurde gezielt an Interessenten zugestellt.

Ganz andere, besondere Projekte realisiert das Forum „Risiko-Dialog“, dem die Stiftung einen Beitrag von CHF 10,000.00 an einen mehrtägigen Dialog zum Thema Mobilfunk hat zukommen lassen. Die Träger von „Risiko-Dialog“ setzen sich zum Ziel, zu potentiell kontroversen technologischen Themen in einer frühen Phase der Entwicklung an der Realisierung beteiligte und der Realisierung skeptisch gegenüber stehende Personen in einem strukturierten Dialog-Prozess zusammen zu führen. Dadurch sollen übertriebene Animositäten verhindert werden, da alle am Dialog Beteiligten andere Sichtweisen und deren Vertreter kennen und zu einem gewissen Grad schätzen lernen können.

Schliesslich hat die Stiftung verschiedene Kongresse finanziell unterstützt und an junge Forscher Reisebeiträge zum Besuch von Kongressen ausgerichtet.

2.3 Personelles

Der Stiftungsrat und Dr. P. Jaeger, seit 1987 Geschäftsführer der Stiftung, haben sich im September 2005 darauf geeinigt, dass Dr. Jaeger per Ende Februar 2006 in den vorzeitigen Ruhestand tritt. Während seiner beinahe 20-jährigen Tätigkeit hat er die Entwicklung der Stiftung von einer der Hasler Holding und heute der Ascom nahestehenden Förderin der Nachrichtentechnik zu einer unabhängigen Förderinstitution für die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) massgeblich geprägt. Dr. Jaeger hat der Stiftung auch wertvolle Erfahrungen aus seiner Tätigkeit als Mitglied des Forschungsrates des Schweizerischen Nationalfonds vermittelt. Der Stiftungsrat dankt Dr. Jaeger und wünscht ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

Als Nachfolger für Dr. Jaeger wählte der Stiftungsrat Dr. Paul Kleiner. Er ist in Fachkreisen bestens bekannt, so als langjähriger Leiter der von ihm aufgebauten AWK Group und als Präsident des Telekom-Branchenverbandes SICTA. Im Hinblick auf seine neue Funktion ab 1. Mai 2006 ist Dr. Kleiner aus dem Stiftungsrat ausgetreten.

Per Ende des Berichtsjahres hat auch Monika Josseck-Burkhalter die Stiftung verlassen. Frau Josseck hat seit April 1989 viel zum guten Funktionieren der Stiftung beigetragen und ist als freundliche erste Kontaktperson der Stiftung allseits geschätzt worden. Der Stiftungsrat, der Geschäftsführer und Martine Zwygart danken Frau Josseck und wünschen ihr herzlich alles Gute für die Zukunft.

2.4 Ascom

Im Berichtsjahr trat Ascom in eine neue Phase ihrer Geschichte ein: die konsolidierte, vorwärtsgerichtete Geschäftstätigkeit mit den Divisionen Wireless Solutions und Security Solutions.

Von Ende der neunziger Jahre bis 2002 war Ascom im Überlebenskampf. Anschliessend folgten der schwierige Umbau und die Konzentration auf strategische Kernkompetenzen unter Verkauf der nicht mehr benötigten Unternehmensteile.

Für uns als immer noch einer der grössten Investoren ist die Aktienkursentwicklung von herausragender Bedeutung. Der Bank Vontobel Analyst P. Spiliopoulos schreibt: „Die gute Ausgangslage und der geplante Cash-Payout von 180 Mio CHF lassen Ascom attraktiv erscheinen“. Er sieht den Titel als „outperforming“.

Wir stehen regelmässig in Kontakt mit Vertretern der strategischen und operativen Unternehmensleitung.

3. Kommentar zur Jahresrechnung

3.1 Stiftungsmittel

Die Stiftung verfügte per 1. Januar 2005 über ein Vermögen von ca. 142 Mio CHF (inkl. Reserven). Aus den Erträgen – nach Abzug der Betriebskosten und Bildung von Rückstellungen – sind im Sinne des Stiftungszwecks ca. 4,4 Mio CHF eingesetzt worden. Per Ende des Berichtsjahres weist das Vermögen – dank einem guten Anlagejahr – einen Wert von rund 148 Mio CHF (inkl. Reserven) auf.

3.2 Kommentar zur Bilanz

Aktiven:

Der im Kernvermögen diversifiziert angelegte Teil des Vermögens konnte von 50 % der Aktiven auf 55 % erhöht werden. Darin widerspiegelt sich die gute Performance sowie die graduelle Reduktion des Ascom-Engagements auf neu ca. 9,5 %.

Per Ende Jahr verfügt die Stiftung über rund 32,5 Mio CHF Kursschwankungsreserven, wovon für die neu eingegangene Förderbeteiligung eine solche von 0,375 Mio CHF (75 %).

Das Stiftungskapital hat um 4,75 Mio CHF auf ca. 101 Mio CHF zugenommen.

Sondervermögen Ascom:

Der Wert der Ascom-Beteiligung hat um ca. 5,9 Mio CHF abgenommen, hauptsächlich als Folge des Verkaufs von ca. 350,000 Aktien.

Passiven:

Die Position „Andere langfristige Verbindlichkeiten“ betrifft die Rückstellung des treuhänderisch gehaltenen Vorsorgefonds GFF. Wenn bis im Jahre 2010 dafür keine bezugsberechtigte Person auftritt, ist der Betrag dannzumal dem Stipendienfonds der ETH zu überlassen.

3.3 Kommentar zur Erfolgsrechnung

Erwähnenswert ist der Finanzertrag aus dem Kernvermögen von 8,5 (im Vorjahr 4,2) Mio CHF. Vermögensverwaltungs- und Betriebskosten hielten sich im Rahmen des Vorjahres. Nach dem erratischen Gewinn auf den Ascom-Aktien im 2004 betrug der operationelle Gewinn 2 („Betriebsergebnis“) der Stiftung im Berichtsjahr vor Reserven erfreuliche 5,57 Mio CHF.

Bern, im Februar 2006

Für den Stiftungsrat:

Der Geschäftsführer

Dr. Max Gsell
Präsident

Prof. Dr. Jürg Kohlas
Vizepräsident

Dr. Placidus Jaeger

4. Jahresrechnung

4.1 Bilanz per 31. Dezember

	2005	2004
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Betriebsvermögen		
Flüssige Mittel	831'772.25	358'309.49
Verrechnungssteuerguthaben	737'832.10	265'752.13
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33'739.45	34'949.85
Stipendiendarlehen	0.00	6'123.70
Mobile Sachanlagen	46'600.00	58'800.00
	<u>1'649'943.80</u>	<u>723'935.17</u>
Kernvermögen		
Kapitalanlagen	84'249'119.89	74'468'145.95
	<u>84'249'119.89</u>	<u>74'468'145.95</u>
Sondervermögen		
Förderbeteiligungen	501'600.00	0.00
Beteiligung Ascom Holding AG	65'095'783.70	70'960'967.00
	<u>65'597'383.70</u>	<u>70'960'967.00</u>
	<u>151'496'447.39</u>	<u>146'153'048.12</u>
PASSIVEN		
Fremdkapital kurzfristig		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	711'316.20	184'143.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	67'645.75	41'376.75
Zugesicherte Beiträge	2'610'718.90	3'391'034.70
	<u>3'389'680.85</u>	<u>3'616'554.45</u>
Fremdkapital langfristig		
Rückstellung Vorsorgefonds GFF	18'815.35	18'838.05
	<u>18'815.35</u>	<u>18'838.05</u>
Reserven für Vergabungen		
Reserven für Vergabungen	14'750'151.60	14'903'295.55
	<u>14'750'151.60</u>	<u>14'903'295.55</u>
Kursschwankungsreserven		
Kernvermögen	12'600'000.00	11'200'000.00
Kernvermögen Fremdwährungen	2'500'000.00	2'300'000.00
Sondervermögen Beteiligung Ascom Holding AG	17'000'000.00	18'000'000.00
Sondervermögen Förderbeteiligungen	375'000.00	0.00
	<u>32'475'000.00</u>	<u>31'500'000.00</u>
Eigenkapital		
Stiftungskapital	96'114'360.07	74'743'654.02
Gewinn	4'748'439.52	21'370'706.05
Stiftungskapital inkl. Gewinn	<u>100'862'799.59</u>	<u>96'114'360.07</u>
	<u>151'496'447.39</u>	<u>146'153'048.12</u>

4.2 Erfolgsrechnung	2005	2004
Kernvermögen	CHF	CHF
Finanzertrag (inkl. Kursgewinne und -verluste)	8'529'250.00	4'210'440.75
Bruttoertrag	8'529'250.00	4'210'440.75
Zusprachen		
Einzelprojekte	-294'296.20	-956'744.50
Zusprachen Stipendien	-6'000.00	-15'400.00
Zusprachen Ausschreibungen	-1'852'847.75	0.00
Bruttoergebnis 1	6'376'106.05	3'238'296.25
Vermögensverwaltungskosten	-201'256.38	-249'246.12
Bruttoergebnis 2	6'174'849.67	2'989'050.13
Personalaufwand	-660'773.75	-624'163.75
Raumaufwand	-52'140.75	-51'025.65
Verwaltungsaufwand	-79'233.45	-90'187.00
Informatikaufwand	-25'839.30	-14'201.65
Allgemeiner Betriebsaufwand	-34'540.80	-27'179.80
Total Geschäftsaufwand	-852'528.05	-806'757.85
Operationeller Gewinn vor Abschreibungen und Reserven	5'322'321.62	2'182'292.28
Abschreibungen	-33'161.35	-41'000.00
Operationeller Gewinn 1 vor Reserven	5'289'160.27	2'141'292.28
Sondervermögen Beteiligung Ascom Holding AG		
- Dividende Ascom Holding AG	969'357.95	0.00
- Prämien auf OTCs	562'056.55	431'910.00
- Realisierte		
Kursgewinne	1'176'804.10	81'590.35
- Nicht realisierte Kursgewinne	0.00	34'893'768.92
- Nicht realisierte Kursverluste	-2'427'083.30	0.00
	281'135.30	35'407'269.27
Operationeller Gewinn 2 vor Reserven	5'570'295.57	37'548'561.55
Reserven		
Reserven für Vergabungen		
- Zusprachen	2'153'143.95	972'144.50
- Bildung Reserven	-2'000'000.00	-6'500'000.00
Kursschwankungsreserven		
- Bildung Kernvermögen	-1'400'000.00	-400'000.00
- Bildung Kernvermögen Fremdwährungen	-200'000.00	-1'250'000.00
- Auflösung Sondervermögen Beteiligung Ascom Holding AG	1'000'000.00	-9'000'000.00
- Bildung Sondervermögen Förderbeteiligungen	-375'000.00	0.00
	-821'856.05	-16'177'855.50
Gewinn	4'748'439.52	21'370'706.05

4.3 Anhang zur Jahresrechnung (Seite 1)

2005

2004

	CHF	CHF
Kernvermögen		
Flüssige Mittel	1'353'231.44	1'795'144.39
Kurswert Aktien und ähnliche Anlagen, Aktienfonds	<u>82'895'888.45</u>	<u>72'673'001.56</u>
Kurswert	84'249'119.89	74'468'145.95
Buchwert	84'249'119.89	74'468'145.95
Sondervermögen Beteiligung Ascom Holding AG		
Kurswert		
3'511'818 Namenaktien à CHF 18.65	65'495'405.70	
3'855'628 Namenaktien à CHF 19.00		73'256'932.00
Call OTC		
- 100'000 à CHF 18.00, Differenz CHF 0.733 je Stück	-73'300.00	
- 150'000 à CHF 18.50, Differenz CHF 0.812 je Stück	-121'800.00	
- 166'000 à CHF 19.00, Differenz CHF 0.682 je Stück	-113'212.00	
- 230'000 à CHF 20.00, Differenz CHF 0.397 je Stück	-91'310.00	
- 250'000 à CHF 10.50, Differenz CHF 8.502 je Stück		-2'125'500.00
- 150'000 à CHF 20.00, Differenz CHF 1.1364 je Stück		<u>-170'465.00</u>
	<u>65'095'783.70</u>	<u>70'960'967.00</u>
Buchwert	65'095'783.70	70'960'967.00
Sondervermögen Förderbeteiligungen		
Anschaffungswert		
11 % an Priva Sphere AG Zürich	<u>501'600.00</u>	<u>0.00</u>
	501'600.00	0.00
Buchwert	501'600.00	0.00
Reserven für Vergabungen		
Bestand 01.01.	14'903'295.55	9'375'440.05
Zusprachen	-2'153'143.95	-972'144.50
Zuweisung Reserven	<u>2'000'000.00</u>	<u>6'500'000.00</u>
Bestand 31.12.	<u>14'750'151.60</u>	<u>14'903'295.55</u>

Anhang der Jahresrechnung (Seite 2)	2005	2004
	CHF	CHF
Kursschwankungsreserven		
Kernvermögen		
Bestand 01.01.	11'200'000.00	10'800'000.00
Bildung	<u>1'400'000.00</u>	<u>400'000.00</u>
Bestand 31.12. 15 % auf Kurswert	<u>12'600'000.00</u>	<u>11'200'000.00</u>
Kernvermögen Fremdwährungen		
Bestand 01.01.	2'300'000.00	1'050'000.00
Bildung	<u>200'000.00</u>	<u>1'250'000.00</u>
Bestand 31.12. 8 % auf Kurswert	<u>2'500'000.00</u>	<u>2'300'000.00</u>
Sondervermögen Beteiligung Ascom Holding AG		
Bestand 01.01.	18'000'000.00	9'000'000.00
Auflösung	<u>-1'000'000.00</u>	<u>9'000'000.00</u>
Bestand 31.12. 25 % auf Kurswert	<u>17'000'000.00</u>	<u>18'000'000.00</u>
Sondervermögen Förderbeteiligungen		
Bestand 01.01.	0.00	0.00
Bildung	<u>375'000.00</u>	<u>0.00</u>
Bestand 31.12. 75 % auf Anschaffungswert	<u>375'000.00</u>	<u>0.00</u>

4.4 Bericht der Revisionsstelle



Treuhanddienstleistungen • Wirtschaftsprüfung • Steuerberatung • Unternehmensberatung • Beratung Gemeinwesen und NPO

 Mitglied der Treuhand-Kammer

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **strv**usf

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Hasler Stiftung, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Hasler Stiftung für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 8. Februar 2006

T & R AG

Franz Bläsi
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Beat Nydegger
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Leitender Revisor

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

T & R AG

3073 Gümligen • Sägeweg 11 • Tel. 031 950 09 09 • Fax 031 950 09 10
3280 Meyriez/Murten • Fin de Meyriez 6 • Tel. 026 672 15 13

info@tr-bern.ch • www.tr-bern.ch

Anhang

Im Berichtsjahr unterstützte Projekte

Ges.-Nr.	Gesuchsteller	angefragter Betrag	bewilligter Betrag	Gesuchstyp (eine 1 in eine Kolonne)						Kurze Bezeichnung (bei Stipendium: Studienrichtung und Institution)	
				Stipendium	> 10 k	10...50 k	> 50 k	Ausschreibung	Sponsoring		Verschiedenes
Total		4'207'124.20	4'827'234.20	5	3	3	2	8	8	3	
1807	Mario Pfund		9'000.00	1							
1935	Publikation DICS								1		Publikation Result. DICS
1953	Weber Roman und Melanie Auerbach		10'000.00		1						Video-Taxi 2005
1958	Sirarpi Tumanyan		3'000.00	1							Informatik ETHZ
1961	Lorenz Reichel, Math. Olympiade		2'000.00						1		Schweiz. Math.Olympiade
1962	Schw. Monatsheft	18'000.00	18'000.00						1		Schweiz. Monatsheft betr. Stiftungen
1964	Berner FHS, U. Künzler	460'000.00	585'000.00					1			Haptic Osteosynthesis Virtual Intra.perative Surgery Support Environment (HOVISSE)
1968	EIG, M. Vinckenbosch	440'000.00	475'860.00					1			Seeing Colours with an Orchestra
1970	EIF, O. Naef	450'000.00	537'947.00					1			6th sense - Wearable Supervision System
1976	HEG, Ph. Dugerdil	400'000.00	405'375.00					1			Multi-dimensional Navigation Spaces for Software Evolution
1978	FHS, Olten, W. Gessner	380'000.00	479'800.00					1			Emotional Agents for Controlling Expression, Action and Speech in MMI
1984	HTA FR, Abou Khaled	500'000.00	432'528.00					1			Memodules as tangible shortcuts to multimedia information
1994	Universität Bern Prof. Dr. G. Jäger	48'696.20	48'696.20			1					Logics for Explicit Common Knowledge
1999	HEV's Dr. Claude Stricker	470'000.00	470'000.00					1			IM-HOST
2003	EIG, St. Malandain	400'000.00	416'600.00					1			BATIC3S: Building Adaptive Three-dimensional Interfaces for Commanding Complex Control Systems
2004	IAESTE Switzerland		8'000.00						1		Aufbau IAESTE
2005	FHS, Windisch, Willi Meier	120'000.00	120'000.00				1				Lightweight Cryptography
2007	Ralf Wölfe, FHBB	56'000.00	250'000.00				1				eXperience: focus on technical view
2009	Arbeitskreis Kapital und Wirtschaft	20'000.00	20'000.00						1		Studie "Innovationsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft"
2010	Tsunami	250'000.00	250'000.00							1	zu definieren von M. Gsell
2011	SVIB, H.R. Küttel		8'000.00						1		Berufs-WM Helsinki 2005
2012	Michael Unser, EPFL		48'000.00			1					Advanced image analysis and processing in biology
2019	SGTI, P. Troller		10'000.00						1		Pilotprojekt ISIS
2021	Ascom Museums-Broschüre	50'000.00	50'000.00							1	zusammen mit Frau Heinzlmann/Hr Steiner
2022	Patric Fornasier	20'000.00	20'000.00	1							Stip. Master Studium in Sydney
2024	Stiftung Risiko-Dialog	10'000.00	10'000.00		1						Pervasive Computing Dialog II
2034	Uni Bern IMA Prof. Rolf Haenni	2'450.00	2'450.00						1		Freie Förderung
2035	Dominik Schaub, Zürich	30'000.00	30'000.00	1							ZHW - Datenanalyse und Prozessdesign
2036	Dario Mandir, Balsthal	23'705.00	23'705.00	1							SAE, Int. Technology Institute, Zürich, Bachelor of Arts, Multimedia
2041	Andreas Meier, Uni Freiburg	10'000.00	10'000.00		1						Org. 1st European Conference on eHealth
2042	Prof. Rolf Haenni Universität Bern	48'273.00	48'273.00			1					Temporal Trust and Authenticity Mgmt
2046	Ascom-Museum		25'000.00						1		Zukunft Ascom Museum